

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 047/FB4/2014/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	12.05.2014	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	02.06.2014	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Bootsanlegestelle an der Mulde, Bau- und Finanzierungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln den Bau der Bootsanlegestelle an der Mulde entsprechend der Planung des Ingenieurbüros Böhme vom Februar/April 2014.
2. Der Stadtrat beschließt zur Sicherstellung der Baumaßnahme folgende Planänderung im Haushaltsplan 2014:
 - a) Der Haushaltsansatz 2014 im Produkt 57500100, Sachkonto 096030 (Tourismusförderung, Bootsanlegestelle) wird von 74.584 € (63.600 € HH 2014 + 10.984 € Ermächtigungsübertragung aus HH 2013) um 15.000 € auf 89.584 € erhöht.
 - b) Die Ausgaben 2014 im Produkt 54510101, Sachkonto 422100 (Untersachkonto 67500.51300) werden von 10.500 € um 3.750 € auf 6.750 € reduziert.
 - c) Die Einnahmen 2014 im Produkt 57500100, Sachkonto 211300 werden von 56.000 € um 11.250 € auf 67.250 € erhöht.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Seit 2010 bemüht sich die Stadt um das Herstellen einer Bootsanlegestelle an der Mulde. Die Anlage soll eine touristische Nutzung von Mulde und Mühlgraben ermöglichen und die Wasserwanderer animieren, in Eilenburg Halt zu machen. Nebeneffekt wäre das unkomplizierte und schnellere Einsetzen des Bootes der Wasserwacht in Havariefällen aller Art.

In den Jahren 2010 und 2011 war eine Förderung über die Regionalentwicklung Dübener Heide nicht möglich. Ab 2011 wurde der Stadt eine Förderung zur Stärkung des Tourismus in Aussicht gestellt. Aufgrund der ersten Kostenannahme in Höhe von 50.000 € sollte gemeinsam mit der Stadt Bad Dübener Heide ein Antrag gestellt werden, da die Mindestbausumme 70.000 € betragen muss, um ins Förderprogramm aufgenommen zu werden. Aufgrund des unterschiedlichen Eigentums und der bei beiden Städten gestiegenen Baukosten gegenüber der Vorplanung kam keine Vereinbarung zu Stande bzw. war nicht mehr erforderlich. In den Haushalt 2013 wurden Mittel für den Bau einer Einzelanlage eingestellt.

Mit der Landesdirektion Sachsen als Fördermittelgeber wurde Kontakt aufgenommen und die erforderlichen Antragsunterlagen besprochen. Nach einer Abstimmung bei der Unteren Naturschutzbehörde wurden naturschutzfachliche Gutachten in Auftrag gegeben, deren Bearbeitung (Beobachtung und Auswertung) bis Jahresende in Anspruch nahm. Die Vorplanung wurde im Vorgriff auf die Genehmigungsplanung mit der Naturschutz- und der Wasserbehörde diskutiert.

Nach Erteilung der Wasserrechtlichen Genehmigung kann der Fördermittelantrag gestellt werden. Die Maßnahme soll aufgrund der Bausumme nach HOAI beschränkt öffentlich ausgeschrieben werden.

Zugang bzw. Zufahrt (mit Bootsanhänger) zum Bootsanleger sollen über Samuelisdamm und Franz-Mehring-Straße erfolgen. Die Fahrzeuge der Touristen sollen auf dem dort vorhandenen Parkplatz abgestellt werden. Diese Anbindung und Zuwegung könnte nach einem entsprechenden Baubeschluss ebenfalls mit Hilfe von Fördermitteln frühestens 2015 ausgebaut werden.

Die Konstruktion des Bootsanlegers entspricht einer befestigten Rampe. Eine Einschränkung des Gewässerprofils wird nicht erfolgen. Die Rampenfläche und die Flügelmauern werden massiv befestigt, damit sie im Hochwasserfall nicht beschädigt werden. Zur Gründung werden teilweise Spundwände eingesetzt und in die Flügelmauern integriert. Es erfolgt die Verblendung mit Ortbeton. Die Rampenfläche soll ebenfalls mit Ortbeton befestigt werden. Die Oberfläche ist entsprechend aufzurauen. Im Unterwasserbereich ist die Gewässersohle ebenfalls zu befestigen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Nutzung des Bootsanlegers zu sichern, wird eine Ausschilderung vorgesehen. Darin ist insbesondere auf die Verbote der Befahrung der Mulde unterhalb von Eilenburg außerhalb des zugelassenen Zeitfensters vom 15. Juli bis 31. Oktober hinzuweisen.

Kostenzusammenstellung:

Baukosten	72.140 €
Planungen	16.105 €
Naturschutzfachliche Gutachten	8.384 €
Planung Anbindung	<u>2.555 €</u>
Gesamt	99.184 €

Haushalt 2013	9.600 €
Haushalt 2014	63.600 €
Ermächtigungsübertrag aus 2013	10.984 €
Überplanmäßige Ausgabe	<u>15.000 €</u>
Gesamt	99.184 €

Fördermittel Haushalt 2014	67.250 €
----------------------------	----------

Anlagen:

- Vorhabenbeschreibung
- Lageplan
- Übersichtszeichnung

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Haushalt 2014, Finanzhaushalt

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 99.184 €, davon wurden 2013 bereits 9.600 € für vorbereitende Planungen ausgegeben.

Im Haushaltsansatz 2014 sind im Produkt 57500100, Sachkonto 096030 Mittel in Höhe von 63.000 € eingeplant. Dazu kommen 10.984 € Ermächtigungsübertrag aus 2013 für bereits ausgelöste Aufträge. Abzüglich der bereits 2013 angefallenen Kosten (9.600 €) ergibt sich damit ein offener Betrag von 15.000 €.

Der Haushaltsansatz für den Bootsanleger resultiert aus einer ersten Kostenschätzung. Die Ausgaben für den Planungsteil haben sich erhöht. Der Stundenaufwand für die Ingenieurleistungen ist höher als geplant, die Kosten für die Naturschutzfachlichen Gutachten waren nicht bekannt, außerdem gab es einen erhöhten Aufwand bei den Baugrunduntersuchungen.

Die erforderlichen zusätzlichen Mittel sollen durch Mehreinnahmen an Fördermitteln im Produkt 5450010, Sachkonto 211300 und Mindereinnahmen im Produkt 54500101, Sachkonto 422100 (Straßenreinigung, Fremdleistung-Papierkörbe) dargestellt werden.

Es wird mit Fördermitteln i. H. v. 75 % gerechnet. Im Haushalt 2014 Produkt 57500100, Sachkonto 211300 sind 56.000 € eingestellt. Dazu kommen Fördermittel in Höhe von 11.250 € für die Mehrausgaben (15.000 €). Der neue Planansatz beträgt somit 67.250 €.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1 (nach Sitzung BauA Anlagen aktualisiert)
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	